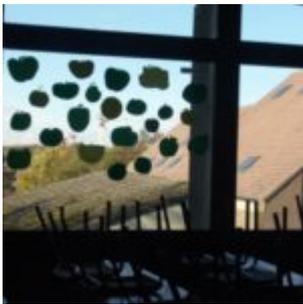


Der Sonne Türen und Fenster öffnen

Das Tageslicht ist dem menschlichen Auge das verträglichste.

Die Gardinen morgens öffnen, die Aufkleber von den Fenstern entfernen (auch die auf den Fenstern zu den Fluren hin), die Fensterbänke leerräumen, ... All das führt zu einer besseren natürlichen Beleuchtung.



Wenn bis zu 300 Lux auf den Schulbänken gemessen werden können, ist es nicht mehr nötig irgendwelche Lampen anzumachen.

Ja, aber was wenn die Sonne einen blendet?



Dann sollte man die Gardinen vorziehen und das Licht anmachen. Das klingt zwar paradox, aber in diesem Fall muss man sich vor dem zu intensiven Licht schützen und künstliche Beleuchtung vorziehen. Man kann eventuell halbtransparente weiße Gardinen vorziehen, die das Licht teilweise ausfiltern und „diffundieren“. Dadurch bleibt die Klasse heller und das gleißende Licht wirkt nicht mehr störend.





Die Auswahl einer passenden Gardine ist umso schwerer, weil es sich ja um ein feuerresistentes Modell handeln muss.

Die Anordnung der Tische anpassen

Eine bessere Anordnung der Tische kann die Verbreitung des natürlichen Lichts in der Klassen und für die Schüler verbessern, ohne dass jemand geblendet wird oder im dunklen Schatten verschwindet.



- [Elektrische Geräte](#)
- [Beleuchtung](#)
- [Heizung](#)
- ↓
- [F.A.Q.](#)
- [Normen & Formeln](#)
- [Messgeräte](#)

